

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Über den Tellerrand hinaus

Gastkolumne von Dr. med. Albert Wettstein, Schauplatz Spitex Nr. 1/2004

Dr. Albert Wettstein schreibt: «Spitexorganisationen könn(t)en mehr... als nur einen Dienstleistungsauftrag erfüllen». Dazu gilt es festzuhalten, dass sich Pflege grundsätzlich mit Auswirkungen von Gesundheitsstörungen, mit Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit und mit deren Folgen im Alltag befasst. Bereits jetzt gibt es viele Spitex-Organisationen, die mehr bieten als einen Katalog einzelner Einrichtungen. Insbesondere mit der konsequenten Einführung von Bezugspersonenpflege lassen sich einige Grundsätze aus dem Case Management umsetzen. Viele Spitex-Mitarbeitende schauen schon heute über ihren Tellerrand hinaus und set-

zen sich für eine adäquate, interdisziplinäre Betreuung ihrer Klientinnen und Klienten ein.

Betroffene als «Experten»

Dies ist auch im Sinne der Weltgesundheitsorganisation WHO, die ein neues Management von Gesundheitsproblemen von Menschen mit chronischen Krankheiten fordert. Gemäss WHO nehmen chronische Krankheiten und Multimorbidität zu. Menschen mit chronischen Krankheiten und ihre Angehörigen sind «Experten im Gesundheitswesen». Sie bekommen aber – in ihrer häufig sehr komplexen Situation – unterschiedliche Informationen von verschiedenen Gesundheitsan-

bietern, und dies stellt die Qualität der Gesundheitsversorgung in Frage.

Leistung anerkennen

Die Grundsteine für ein bewusstes, als Konzept entwickeltes und vom Gesundheits- und Sozialwesen anerkanntes Care Management sind gelegt. Aber es braucht die entsprechenden Organisationsstrukturen, Kompetenzen und Rahmenbedingungen, damit gut ausgebildete Pflegefachpersonen ihre Funktion als BezugspflegerIn wahrnehmen können – mit dem Ziel: eine kontinuierliche und zufriedenstellende Beziehung zu einzelnen Menschen und

Familien aufzubauen, den Pflegebedarf einzuschätzen, Interventionen auszuhandeln und das Wissen der Menschen über ihre Krankheit und somit Compliance im Sinne von Zusammenarbeit zu fördern. Diese emotionale und professionelle Leistung von Spitex-Mitarbeitenden muss anerkannt, trainiert und honoriert werden.

*Johanna Niederberger,
Programmleiterin
Höheres Fachdiplom
Spitex-Pflege, WE'G Zürich*

*Rosmarie Strabberger,
Beraterin für Spitex-Pflege,
WE'G Zürich*

ProjectCare

Who cares?
We care!

Drückt Sie der Schuh oder stehen Änderungen ins Haus? Dann sind wir Ihr kompetenter Partner in folgenden Disziplinen:

- **Neutrale Softwareauswahl:**
Sichere Wahl der richtigen Software zum optimalen Preis.
Ihre Geschäftsprozesse als objektives Mass dafür, welche Softwarelösung taugt und welche nicht.
- **Informatik in Schiefelage:**
Rasche Standortbestimmung in Projekten und der Informatik.
Kreative Massnahmenplanung ausgerichtet auf ein sicheres Erreichen Ihrer Informatikziele.

Eine falsche Software-Entscheidung oder eine nicht optimale Organisation hat für Ihren Betrieb erhebliche und wiederkehrende Kosten zur Folge.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Möglichkeiten, kostenlos und unverbindlich auf.

ProjectCare AG Centralbahnplatz 13
4051 Basel
www.projectcare.ch

Markus Oppliger 061 273 12 19
markus.oppliger@projectcare.ch
Unser Experte im Gesundheitswesen

Impressum Schauplatz Spitex

Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau, Zürich

Herausgeber:

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, PC 80-17130-2, Telefon 01 291 54 50, Fax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzb.ch

Erscheinungsweise:

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Auflage: 2450 Ex.

Abonnement:

Für Mitglieder gratis. Zusatzabonnement Fr. 30.-, Abonnement für Nichtmitglieder Fr. 50.-.

Redaktion:

*Katrin Spring (ks); Annemarie Fischer (FI), Zürich;
Markus Schwager (SC), Zürich; Fritz Baumgartner (FB), Aargau;
Christine Aeschlimann (ca), Appenzell AR; Rita Argenti-Frefel (RA), Glarus; Timo Morell (Mo), Graubünden; Heidi Burkhard (HB), Luzern;
Franz Fischer (ff), Schaffhausen; Helen Jäger (Jä), St. Gallen;
Christa Lanzicher (CL), Thurgau; Assistenz: Ruth Hauenstein*

Layout:

Kontext, Lilian Meier, Steinberggasse 54, 8400 Winterthur

Druck und Versand:

Kürzi Druck AG, Werner-Kälin-Strasse 11, Postfach 261, 8840 Einsiedeln

Redaktions- und Inserateschluss für die Ausgabe Nr. 3-2004:

12. Mai 2004. Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.

Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.